

17.07.2017

Großbritannien: Erster Räucherlachs mit Geschützter geografischer Angabe

Die Londoner Traditionsräucherei H. Forman & Son hat das Gütezeichen Geschützte geografische Angabe (g.g.A.; engl. protected geographical indication - PGI) für ihren Räucherlachs "London cure" erhalten, berichtet die Financial Times. Damit ist es der erste Räucherlachs, der dieses EU-Gütezeichen trägt. Allerdings besitzen schon weitere Lachse aus vier Regionen das g.g.A.-Siegel: West Wales Coracle Caught Salmon, Scottish Wild Salmon, Scottish Farmed Salmon und Clare Island Salmon. In Deutschland tragen bislang sechs Karpfen und Forellen das g.g.A.-Gütezeichen: Aischgründer, Fränkischer, Holsteiner und Oberpfälzer Karpfen, Oberlausitzer Biokarpfen sowie die Schwarzwaldforelle.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

03.08.2012 [Irland: Irish Salmon soll Geschützte geographische Angabe werden](#)

19.08.2010 [Großbritannien: Cornwalls Sardinen-Fischerei erhält MSC-Zertifikat](#)

27.11.2009 [Großbritannien: Grimsby-Räucherfisch erhält EU-Schutzstatus](#)



Die Londoner Traditionsräucherei H. Forman & Son hat das Gütezeichen Geschützte geografische Angabe für ihren Räucherlachs "London cure" erhalten. (Foto: H. Forman & Son)